

## Presseinformation

23. Oktober 2006

### Regionaler Projektabschluss von „mut!“ im NÖ Landhaus

#### Mikl-Leitner: Schritt zu mehr Chancengleichheit im Berufsleben

Heute, Montag, 23. Oktober, findet im Industrieviertelsaal des NÖ Landhauses in St. Pölten die Abschlussveranstaltung zum Projekt „mut! - Mädchen und Technik NÖ“ statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung, die um 16 Uhr beginnt, werden Einblicke in das Projekt gewährt, ein Ausblick in die Zukunft gemacht und von Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner Zertifikate an „Assessment-Assessorinnen im Schulkontext“ überreicht.

„Technik ist nicht mehr reine Männersache – auch jungen Mädchen steht heute der Weg in zukunftsweisende Ausbildungen und Berufe im Bereich der Technik offen“, so Landesrätin Mikl-Leitner im Vorfeld.

Die „Assessment-Schulungen“ wurden vom Verein „Sunwork“, einem der Projektpartner von „mut!“, entwickelt. Dabei konnten 19 Lehrerinnen und ein Lehrer, die zum Großteil an Polytechnischen Schulen unterrichten, das Verfahren „Potenzial-Assessment“ kennen lernen. Es befähigt die LehrerInnen, ihren Schülerinnen künftig ein umfassendes Fähigkeiten- und Fertigkeitenprofil mitzugeben, damit diese die Entscheidung für ihre berufliche Zukunft sicherer und selbstbewusster treffen können.

Das Projekt „mut! – Mädchen und Technik 2“ wurde am 1. Oktober 2004 gestartet und endet im heurigen Jahr. Im Rahmen dieses zweiten Projektteils ging es einerseits um Maßnahmen zur Technikförderung und zur Erweiterung des Berufswahlspektrums von Mädchen, andererseits wurde auch verstärkt mit den AkteurInnen wie etwa LehrerInnen, KindergartenpädagogInnen, MultiplikatorInnen aus der außerschulischen Jugendarbeit, Eltern sowie Ausbildungs- und Personalverantwortliche in Betrieben, gearbeitet.

Langfristiges Ziel des Projektes war bzw. ist eine Veränderung und ein Aufbrechen der geschlechtsspezifischen Teilung des Arbeitsmarktes. Das Projekt, dessen Träger der Verein „Akzente Salzburg“ ist und das in acht österreichischen Bundesländern durchgeführt wird bzw. wurde, wurde aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie aus Mitteln der Länder Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Oberösterreich,



## Presseinformation

Niederösterreich, Wien, Kärnten und der Steiermark gefördert.

Nähere Informationen: [www.mut.co.at](http://www.mut.co.at).